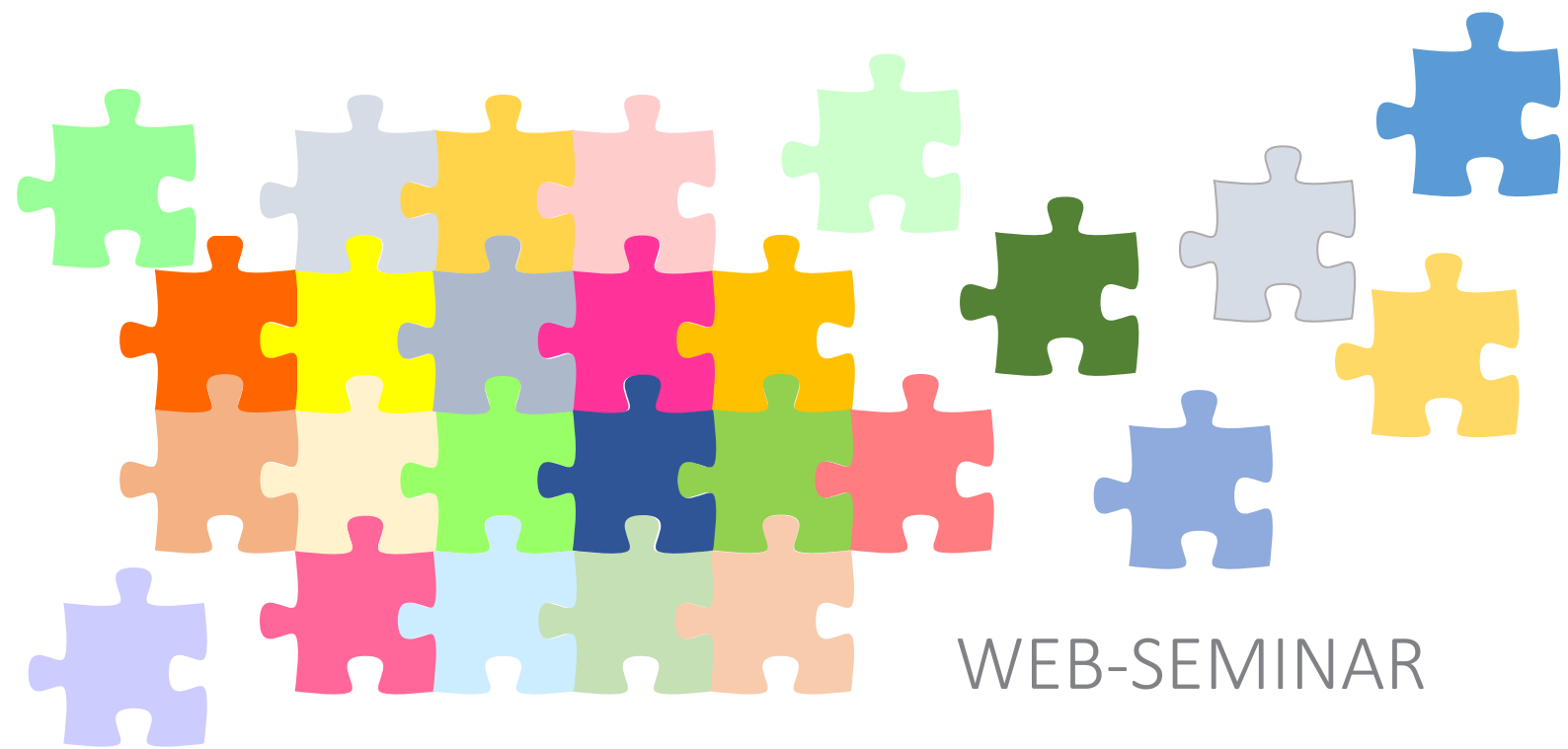


KURS 3

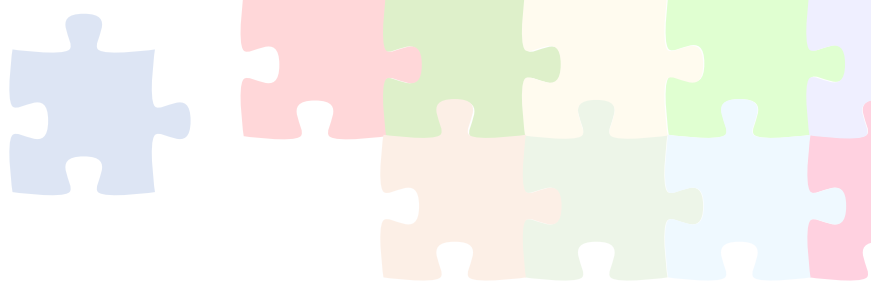
Luft und Licht | Fenster - Fassade - Ausbau
Ökologisch und nachhaltig



WEB-SEMINAR

WEB-SEMINAR

Luft und Licht



TERMINE 2025

Kurs 3: Luft und Licht

20.03.2025 13:30 - 19:30 Uhr

27.11.2025 13:30 - 19:30 Uhr

ANERKENNUNG in Bearbeitung

KfW/dena WTA- Denkmal
4 UE

Architektenkammern:

Baden-Württemberg 4 UE

Berlin 7 UE

Brandenburg anerkannt

Bremen anerkannt

Meckl.-Vorpomm. 5 UE

Nordrhein-Westfalen 5 UE

Rheinland-Pfalz 5 UE

Saarland 5 UE

Schleswig-Holstein 7 UE

Thüringen 5 UE

Ingenieurkammern:

Baden-Württemberg 4 UE

Bau NRW 6 UE

Bayern 6 UE

Hessen 6 UE

Niedersachsen 5 UE

Rheinland-Pfalz 5 UE

Sachsen-Anhalt 5 UE

Saarland 6 UE

Thüringen 3,5 UE

weitere Kammern
auf Nachfrage

Luft und Licht I Fenster- Fassade- Ausbau
Die Module #Gebäudehülle & #Gebäudetechnik
#Ökologie & Umwelt

Nutzen

Fortbildung im modularen System gewerkeübergreifend, themenübergreifend, aufeinander abgestimmt und aufbauend für Einsteiger und Profis. Der BAKA bietet Fortbildungs-Kurse für die ganzheitliche Betrachtung der Gebäude und das Quartier in Modulbauweise. Das ermöglicht, sich einen individuellen Weiterbildungsfahrplan zu erstellen.

Modular

Mit dem modularen Ausbildungskonzept werden alle wesentlichen Inhalte der Komponenten des Gebäudes vermittelt und Schnittstellen aufgezeigt. Denn auch das Bauen verläuft nicht linear. Packt man ein Thema an, stehen gleich andere zur Klärung bereit. Je nach Themenschwerpunkt werden daher die Inhalte der Kurse aus verschiedenen Modulen aufeinander abgestimmt und zusammengestellt. Das heißt, dass dadurch immer andere Aspekte sichtbar gemacht werden können und neue Konstellationen entstehen.

Kurs 3:


Luft & Licht - Fenster & Fassade - Effizienz & Praxis

Belichtung und Belüftung von Wohnräumen richtig planen Wärmebrücken erkennen und optimal lösen

Wie müssen die Komponenten zu den Themen >Luft und Licht< von Räumen optimiert geplant und realisiert werden? Klimaschutzziele, Nachhaltigkeit müssen dabei im Fokus stehen. Qualitätsanforderungen für Fenster in der Gebäudehülle mit oder ohne Gebäudetechnik. Bauphysik und Praxis: die wichtigsten Kriterien für ein Bauen ohne Wärmebrücken.

Zielstellung des Seminars:

Anforderung bezüglich Planung, Einbau und Funktion der Fenster in der Gebäudehülle (#H) ist nicht ohne den Dialog mit der Gebäudetechnik (#T) zu lösen. Dabei sind die ökologischen Kriterien zur Sicherung der Nachhaltigkeit ein wichtiges Modul - Ökologie und Umwelt (#Ö).



WEB-SEMINAR

Luft und Licht

Referenten



Oliver Beege

M.Eng.

Studium Konstruktiver Ingenieurbau und Baumanagement. Langjährige Erfahrung u.a. in der Nachunternehmerkoordination und Nachtragsmanagement. Seit 2017 bei Sopro Bauchemie GmbH als technischer Berater tätig, Betreuung von Großprojekten und Durchführung von Schulungen.



Robert Leinert

Betriebswirt (BA)

Produktmanager, Key-Accountant Manager. Seit 2015 Leiter Produktmanagement bei Meesenburg Großhandel KG. Experte für Fenster- und Türtechnik, sowie Abdichtung nach DIN 18542, Schallschutz DIN 4109, Wärmeschutz DIN 4108 und Bauwerksabdichtung nach DIN 18531 und DIN 18533.



Christina Meuser

Dipl.-Ing. (FH)

Seit 2005 bei der Beck+Heun GmbH beschäftigt. Fachbereich Bauphysik: Wärmebrückenberechnungen, Schallprüfungen, allgemeine technische Beratung, seit 2016 Mitglied des NA 005-56-91 AA „Wärmetransport“ Mitglied in den Fachausschüssen Wärme, Schall und Nachhaltigkeit des IVRSA.



Oliver Solcher

Dipl.-Ing. (FH) Maschinenbau

Fachverband Luftdichtheit im Bauwesen e.V. (FlüB) Berlin, Geschäftsführer, Inhaber eines Ingenieurbüros in Berlin, Themenschwerpunkt Wohnungslüftung, Mitarbeiter im CEN und NHRS in den Gremien zur Wohnungslüftung.



Stephan Schreck

Dipl.-Ökonom

Handelsfachwirt, Projektmanager und Diplom-Ökonom. Seit über 17 Jahren im Schulungswesen tätig als Projekt- und Schulungsleiter verschiedener Firmen. Seit 2018 Leiter des Schulungswesens bei Vallox GmbH.



Wilfried Walther

Dipl.-Ing. (FH) Holzingenieur

Seit 1991 Geschäftsführer der Ingenieurgemeinschaft Bau + Energie + Umwelt GmbH in Springe und seit 1998 Vorsitzender des Energie- und Umweltzentrum am Deister e.V., Bildungsreferent im e.u.z. und Sachverständiger für Bauphysik.



Ulrich Zink

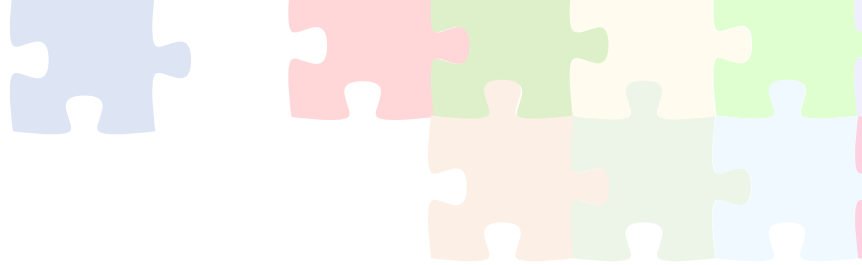
Dipl.-Ing. freier Architekt

Immobilientherapeut, Experte Energieeffizienz, Bauforensiker Integra Planen und Gestalten GmbH, Architekt, Berlin, BAKA Bundesverband Altbauerneuerung e.V., Vorsitzender, Architekturstudium, seit 1980 freier Architekt und seit 2008 auch Lehrauftrag an der Hochschule Augsburg.

WEB-SEMINAR

Luft und Licht

Programm



Begrüßung und Einführung

Moderation: Ulrich Zink



Gebäudezustandsanalyse & Ökobilanz & EPDs

Nur mit einer qualifizierten Bauzustandsanalyse können Maßnahmen geplant und ökologisch richtig umgesetzt werden: Dafür zwingend erforderlich, ist ein Fahrplan mit Effizienz und Suffizienz im Gepäck.

Zeitraum: 20 min

Referent: Ulrich Zink



Lüftungskonzept / Wohnungslüftung - DIN 1946-6

Welche Anforderungen werden an ein Lüftungskonzept gestellt? Welche Ziele müssen mit Lüftungssystemen erreicht werden? Welche Lüftungssysteme sind in modernisierten Wohngebäuden geeignet? Was schulden die Planenden? Was schulden die Ausführenden?

Zeitraum: 45 min

Referent: Oliver Solcher



Wie geht Lüftung ökologisch und nachhaltig in der Praxis

Wie geht Lüftung in der Praxis? Die richtigen Komponenten für effiziente Lüftungssysteme zu planen und umzusetzen ist die Herausforderung für zukunftsfähige Gebäude.

Zeitraum: 30 min

Referent: Stephan Schreck

Test 1 - acht Fragen aus den vorgetragenen Themen - Dialog - Pause



Wärmebrückenvermeidung an der Fassade und dem Fensteranschluss in der Sanierung

Wärmebrückenberechnungen von Sanierungsvorhaben aus der Praxis für die Praxis. Notwendige Maßnahmen der Laibungsdämmung und deren energetische Auswirkung und Bewertung.

Zeitraum: 40 min

Referent: Wilfried Walther

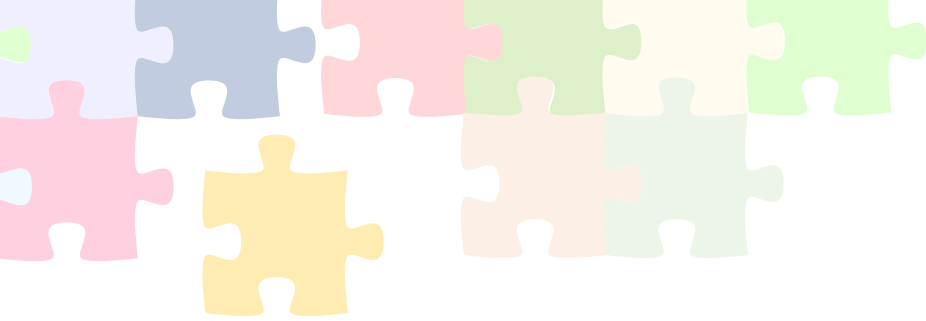


Einbau von Fenstern und Türen mit besonderen Anforderungen: Wärmebrückenfrei im Bestand, Schall- und Einbruchschutz

Wie und wo werden Fenster im Bestand positioniert ohne Wärmebrücken und mit hoher Effizienz? Der Lösungsansatz liegt in der Dämmung. Dafür werden zugelassene Systeme benötigt. Mit dem Triathem-System sind Hindernisse lösbar.

Zeitraum: 30 min

Referent: Robert Leinert



Sommerlicher Wärmeschutz auch im Bestand

Sommerlicher und winterliche Wärmeschutz im Bestand stellen eine Herausforderung für Planer, Handwerker und Bauherr gleichermaßen dar. Welche Lösungen im Fensterbereich und in der Fassade wirklich passen und gleichzeitig auch die Wärmebrücken intelligent lösen ist das gesetzte Ziel zu diesem Vortrag und diesem spannenden Thema.

Zeitraum: 30 min
Referentin: Christina Meuser



Badsanierung: Ökologisch nachhaltige Lösungen - samt Abdichtung, Fußboden- und Wandheizung auch im Bestand

Wie sich die nachhaltige Sanierung von Bädern und wie sind effiziente Heizungssysteme barrierefrei integrierbar.

Zeitraum: 30 min
Referent: Oliver Beege



Wege und Instrumente zur Ökobilanz bei Bestandsgebäuden

Neben der energetischen Berechnung von Gebäuden wird es in Zukunft auch die Ökobilanz von Bestandsgebäuden geben müssen. Eine kurze Einführung zu Werkzeugen, Instrumenten und Auswirkung zur grauen Energie.

Zeitraum: 25 min
Referent: Ulrich Zink

Test 2 - sechs Fragen aus den vorgetragenen Themen - Dialog - Pause

Dialog & Erfahrungsaustausch im Plenum

Mit diesem Modul ist das wichtigste Element in diesem neuen Seminarformat positioniert: der Dialog, der Austausch, das Kennenlernen.
Moderation: Ulrich Zink



Der Kurs erfolgt in synchroner Kommunikation. Fragen werden im Chat unmittelbar beantwortet.

Tests

Alle Teilnehmenden erhalten zu Beginn des Web-Seminars ein digital ausfüllbares Formular mit Multiple-Choice-Fragen. Dieses wird während und am Ende des Kurses ausgefüllt und per Mail zurückgesendet.

Die Beantwortung der vorgegebenen Fragen ist obligatorisch und ist Voraussetzung für das jeweilige Zertifikat / Teilnahmebestätigung.

Mit dem BAKA fit for future

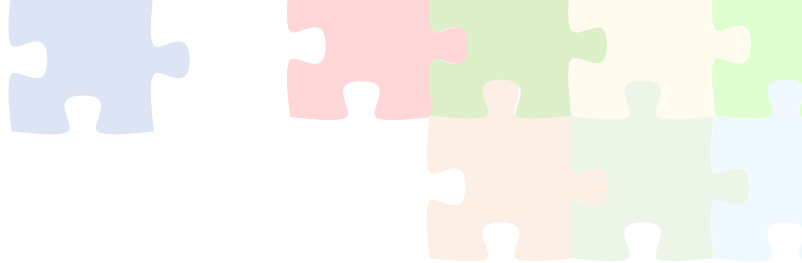
Die gesamte Seminarreihe ist mehrstufig angelegt. Es gibt Grundlagen, Vertiefungen und Details.

Der BAKA vergibt pro Seminar Credits (Punkte). Mit jedem Seminar sichert sich der Teilnehmer weitere Nachweise im Rahmen des BAKA-Qualifizierungssystem für die nächsten Jahre.

WEB-SEMINAR

Luft und Licht

Module



#ZA Bauzustandsanalyse



Die Basis aller Entscheidungen ist die Bauzustandsanalyse. Mit den Ergebnissen werden alle weiteren Schritte zu einem effizienten Gebäude ermöglicht. Entscheidend ist dabei die ganzheitliche Erfassung des Gebäudezustandes. Dazu gehört auch die Bauforensik. Diese bildet den Kern der jeweiligen Vorgehensweise und der Strategie zu einem Maßnahmenkonzept.

#H Gebäudehülle



Mit diesem Modul werden alle relevanten Bauteile der Gebäudehülle sowohl bautechnisch als auch bauphysikalisch im Detail behandelt. Es handelt sich um die äußere als auch um die innere Hülle, energetisch ist es auch H't.

Mit dabei sind Themen wie Bauphysik, Bauchemie, Tragwerk bzw. Statik, Effizienz und Ökologie. Die darin enthaltenen Bauteile bilden rundum alles ab was zur Gebäudehülle im Ganzen gehört. Wichtig dabei ist, dass die jeweilige Schnittstelle zu den >benachbarten< Bauteilen, Techniken und Modulen erkannt werden und miteinander korrespondieren.

#T Gebäudetechnik



Technik, die ein Gebäude braucht, nennt sich Gebäudetechnik. Dazu gehören alle TGA-Themen wie Heizung, Klima und Lüftung, Elektro, Leittechnik und Sanitär. Alles steht in enger Korrespondenz mit dem Modul #H, der Gebäudehülle. Die Themen werden in Einzelmodule aufgelöst und bilden so die Voraussetzung für mehr Transparenz für ein offenes Modulsystem, dass sich wie ein Puzzle ergänzt und aufeinander aufbaut.

#BP Bauphysik



Ohne das Beherrschen elementarer Kenntnisse der Physik, ist das Bauen über Jahrtausende nicht möglich. Im Speziellen sprechen wir von der Bauphysik und damit auch von der hygrothermischen Bauphysik: Wärme, Feuchtigkeit, aber auch Akustik, Brandschutz, Tageslicht und Klima.

#R Bauordnungs - und Bauplanungsrecht



In diesem Modul geht es um die relevanten Gesetze, Verordnungen, Richtlinien und Vorgaben die beim Bauen beachtet werden müssen, also Hindernisse für den Einen, Sicherheit für den Anderen.

Eines davon ist das GEG-Gebäudeenergiegesetz. Auch das EEG-Erneuerbare Energiegesetz in der novellierten Fassung steht im Programm dieses Modules. Welchen Einfluss hat dieses Modul #R auf alle anderen Module? Die Antwort ist, einen gewaltigen Einfluss. Von daher steht die Herausforderung: wie wird dieses Modul mit allen anderen clever verzahnt? Es gilt dabei Synergieeffekte rechtzeitig zu nutzen, Hindernisse zu erkennen und im Abgleich zum Modul #E die Effizienz an Gebäuden und Quartier zu sichern.

In diesem Themenbereich steckt ein gewaltiges Potential. Es geht darum die wesentlichen Fragen beim Bauen aufzugreifen und diese mit den relevanten Modulen zu verknüpfen. Das Ziel ist, die rechtlichen Aspekte zu erkennen und im Mix der Module für die Praxis umsetzbar zu gestalten.

#F Förderung und Finanzierung



Wie werden Klimaschutzziele mit öffentlicher Förderung gesichert? Mit diesem Modul werden die aktuellen Förderprogramme des Bundes mit der KfW, der BAFA und regionale Förderungen vorgestellt und erläutert. Dabei wird vor allem das BEG, das Bundesförderprogramm für effiziente Gebäude, das ab 2021 umgesetzt wird, vorgestellt. Welche Finanzierung zu welchem Effizienzkonzept passt und welche Programme kombinierbar sind, ist eine der vielen Fragen, die in diesem Modul behandelt werden.

#E Effizienz



Effizient bauen fängt schon bei der Planung an, dabei sichert die Strategie den wesentlichen Baustein. Eine perfekte Gebäudehülle mit einer effizienten Anlagentechnik gepaart mit innovativen Lösungen auch im Quartier. Ist es die eigene Stromproduktion? Effizienz ist das Ergebnis einer Kombination verschiedener Elemente. Je besser die Bauteile, die Systeme intelligent vernetzt sind, umso höher ist das Effizienz-Niveau, umso höher ist der Anteil des Beitrages zur Klimaneutralität. Ohne fossile Energiequellen zu einem CO₂-neutralen Gebäude oder Quartier zu kommen, ist eines der Ziele.

Effizienz bedeutet auch Ressourcen zu schützen, zu schonen, den Stoffkreislauf und die graue Energie zu beachten.

#P&H Praxis & Handwerk / Praxis & Innovation



Mit dieser speziellen Modulgruppe erfolgt der notwendige Abgleich zwischen Theorie und Ausführung (Praxis).

Innovationen und Produktsysteme liefern die Lösung für die vorher aufgezeigten bautechnischen und energetischen Ansätze. Dazu werden die Komponenten aus Handwerk und innovativen Produkten als realisierten Beispiele aus der Praxis in den Kurs als Module integriert.

#D&E Dialog und Erfahrung



Dialog und Erfahrung stellen den wesentlichen Bestandteil des modularen Formates dar. Das bedeutet: Austausch von Erfahrungen - Probleme gemeinsam lösen - Kompetenz und Wissen gemeinsam nutzen - Ein Team bilden.

Erfolg mit Effizienz verknüpfen. Dieses Modul stellt zu jedem Kurs den Anfang und den Abschluss dar und ist gleichzeitig die Verknüpfung zum nächsten Kurs.

#A&K Ausbau und Komfort



Es sind alle notwendigen Bauteile und Bausteine die zum Ausbau eines Gebäudes erforderlich sind. Damit verbunden ist der Komfort, der durch das effiziente Zusammenwirken der Makromodule entsteht.

Zu den Einzelmodulen gehören vielfältige Bauteile, Materialien und Aufgaben, die mit einer Vielzahl von Gewerken effizient korrespondieren müssen. Es sind z.B. Oberflächen, Fußböden, Wände und Decken mit den unterschiedlichsten Ansprüchen. Dazu gehören auch die Sondermodule wie #Brandschutz, #Schallschutz, #Arbeitsschutz u.v.m. Es gehört aber auch der nachhaltige Einsatz von Material und dessen Verarbeitung dazu.

#Ö Ökologie & Umwelt



Mit der Ökobilanz bei Bestandsgebäuden wird der Nachweis erstellt welche graue Energie weiter genutzt wird, welche Rohstoffe und damit Ressourcen geschützt und damit erhalten bleiben - dies bei maximalem Erhalt der bestehenden Bausubstanz. Es ist ein Indikator für den aktiven Beitrag zum Klima- und Ressourcenschutz.

#S Suffizienz



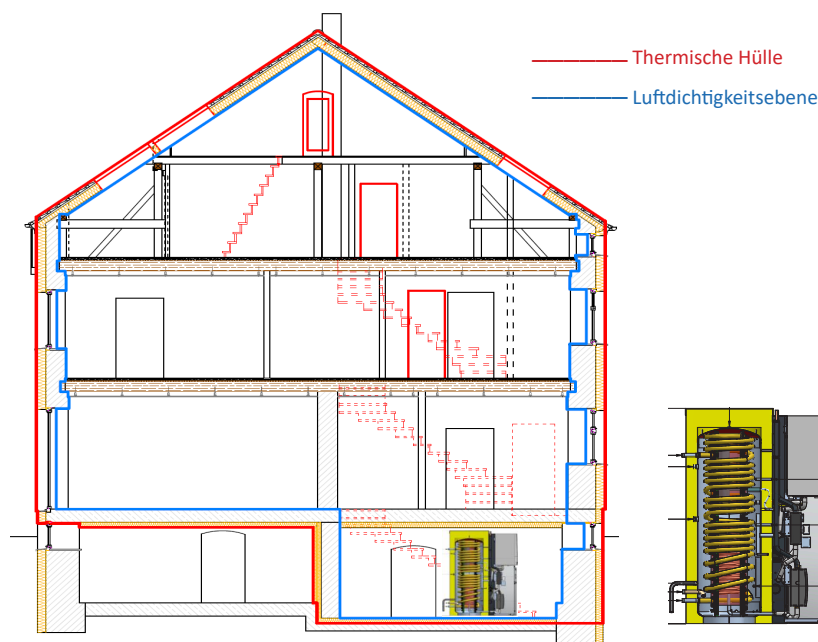
Der Begriff Suffizienz (von lat. sufficere, dt. ausreichen) steht in der Nachhaltigkeitsforschung, Umwelt- und Naturschutzpolitik für das Bemühen um einen möglichst geringen Rohstoff- und Energieverbrauch.

Folgende Module im Weiterbildungs-Angebot

Gebäudehülle	#H
Gebäudetechnik	#T
Effizienz	#E
Förderung & Finanzierung	#F
Recht / Gesetze	#R
Bauphysik	#BP
Praxis & Innovation	#P&I
Praxis & Handwerk	#P&H
Bauzustandsanalyse	#ZA
Dialog & Erfahrung	#D&E
Ökologie & Umwelt	#Ö
Lebenszyklus & Kreislauf	#L&K

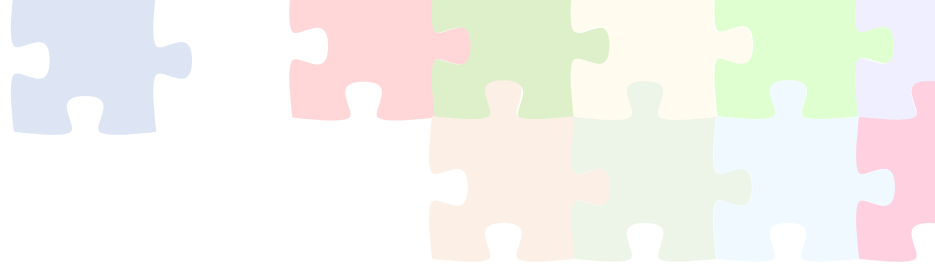
Weitere Modul-Themen in Bearbeitung

Konstruktion & Tragwerk	#K&T
Brandschutz	#B
Schallschutz	#S
Schadstoffe & Gesundheit	#S&G
Suffizienz	#S
Quartier& Effizienz	#Q



WEB-SEMINAR

Luft und Licht



TERMINE 2025

Kurs 3: Luft und Licht

20.03.2025 13:30 - 19:30 Uhr

27.11.2025 13:30 - 19:30 Uhr

ANERKENNUNG

KfW/dena 8 UE

WTA- Denkmal 4 UE

Architektenkammern:

Baden-Württemberg 4 UE

Berlin 7 UE

Brandenburg anerkannt

Bremen anerkannt

Meckl.-Vorpomm. 5 UE

Nordrhein-Westfalen 5 UE

Rheinland-Pfalz 5 UE

Saarland 5 UE

Schleswig-Holstein 7 UE

Thüringen 5 UE

Ingenieurkammern:

Baden-Württemberg 4 UE

Bau NRW 6 UE

Bayern 6 UE

Hessen 6 UE

Niedersachsen 5 UE

Rheinland-Pfalz 5 UE

Sachsen-Anhalt 5 UE

Saarland 6 UE

Thüringen 3,5 UE

weitere Kammern
auf Nachfrage

Zielgruppen /Teilnehmerkreis

Architekten, Ingenieure, Energieberater, Sachverständige, Handwerker und weitere relevante Berufsgruppen.

Technische Voraussetzungen

Das Seminar findet ausschließlich Online mit dem Programm >Teams< statt.

Die Teilnehmer erhalten vom BAKA die Zugangsdaten zu dem jeweilig angemeldeten Termin. Eine Installation von Programmen ist dafür nicht notwendig.

Wir empfehlen, sich rechtzeitig (30 min vorher) als Teilnehmer einzuloggen und die räumliche und technische Situation für den Seminarzeitraum vorzubereiten.

Merkblatt Online-Meeting

Für einen erfolgreichen Verlauf der Web-Seminare gibt es das Merkblatt für Online-Meetings.

Hinweise

Der Kurs findet in synchroner Kommunikation statt. Auf die Fragen im Chat wird jederzeit eingegangen. Der Dialog und der Erfahrungsaustausch entsprechen dem Modul #D&E.

Anmeldung / Gebühr / Bestätigung

Die Anmeldung erfolgt über das Onlineformular.

[>> Link zum Anmeldeformular](#)

Der BAKA bestätigt die Anmeldung.

Die Rechnung erhält der Teilnehmer per E-Mail.

Die Zahlung der Gebühr ist Voraussetzung für die Teilnahme.

Sollte ein Termin nicht stattfinden können, so kann dafür ein anderer Termin genutzt werden. Die Gebühr wird erstattet, wenn kein Ersatztermin gefunden werden kann.

Gebühr 285,00 €

BAKA-Mitglieder 225,00 €

Preise brutto inkl. gültiger Mehrwertsteuer

Frühbucherrabatt bis 14 Tage vor Veranstaltungstag.

Das Zertifikat erhält der Teilnehmer im Anschluss an das erfolgreich absolvierte Web-Seminar per E-Mail.